

Gerd Markmann

Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler

Prenzlauer Straße 19, 16227 Eberswalde

Tel.: (03334) 356542, Fax: (03334) 259210, eMail: stadtverordneter@gerd-markmann.de

Eberswalde, 6. Juni 2014

EINWENDUNGEN zur Niederschrift der 51. Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Eberswalde am 08.05.2014

1.

In TOP 10 „Anfragen und Anregungen von Fraktionen etc.“ hatte ich nach den Gründen gefragt, wieso die Wahlbenachrichtigungen mit der Deutsche Post und nicht wie die andere Post der Stadtverwaltung über den CBB verschickt wurden.

Die Antwort von Herrn Gatzlaff wurde leider nicht vollständig wiedergegeben. Herr Gatzlaff führte, soweit ich mich erinnere und meiner Mitschrift entnehmen kann, im weiteren als Grund für die Vergabe an die Deutsche Post u.a. an, daß es auch um einen Vergleich der Postdienstleister hinsichtlich der Rückmeldungen von nicht mehr an ihrer Meldeadresse erreichbaren Personen gegangen sei. Der CBB war offensichtlich in dieser Hinsicht nicht zuverlässig genug.

Hintergrund war der Zensus, nach dem Eberswalde deutlich weniger Einwohner haben soll, als das Melderegister aussagt.

Hierbei handelt es sich m.E. um sehr wichtige Informationen mit erheblicher Bedeutung für die Stadt Eberswalde, die unbedingt in die Niederschrift aufgenommen werden sollten, worum ich hiermit bitte.

2.

In TOP 11.3 (Schulsozialarbeit an den städtischen Grundschulen) heißt es bezüglich der Abstimmung des „Änderungsantrages des Bürgermeisters und der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE“, daß dieser mehrheitlich abgelehnt worden sei.

Dies ist nicht korrekt. Richtig ist, daß die geänderte Beschlußvorlage bei Stimmengleichheit abgelehnt wurde.

Das Abstimmungsergebnis lautete 4 x Ja, 4 x Nein, 1 x Enthaltung. Für die Annahme einer Beschlußvorlage ist eine Mehrheit erforderlich. Das bedeutet, daß Stimmengleichheit zur Nichtannahme der Vorlage führt. Stimmengleichheit ist aber keine „mehrheitliche Ablehnung“.

Ich bitte um Korrektur.

Mit freundlichen Grüßen

Gerd Markmann

